Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 1729

Mündlicher Bericht

des Haushaltsausschusses
(13. Ausschuß)

über den Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1960 (Haushaltsgesetz 1960)

— Drucksache 1400 —

Berichterstatter:
Abgeordneter Schoettle

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

den Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1960 (Haushaltsgesetz 1960) nebst Gesamtplan in der aus der anliegenden Zusammenstellung ersichtlichen Fassung anzunehmen.

Bonn, den 24. März 1960

Der Haushaltsausschuß

Schoettle

Vorsitzender und Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestraße 54, Telefon 35 51

Zusammenstellung

des Entwurfs eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1960 (Haushaltsgesetz 1960)

— Drucksache 1400 —

mit den Beschlüssen des Haushaltsausschusses (13. Ausschuß)

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1960 (Haushaltsgesetz 1960)	**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1960 (Haushaltsgesetz 1960)**
Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:	Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:
§ 1	§ 1
Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1960 wird in Einnahme und Ausgabe auf	Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1960 wird in Einnahme und Ausgabe auf
41 893 049 300 Deutsche Mark	**41 937 596 100** Deutsche Mark
festgestellt, und zwar	festgestellt, und zwar
im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf	im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf
38 915 011 800 Deutsche Mark	**40 464 537 000** Deutsche Mark
und	und
im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf	im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf
2 978 037 500 Deutsche Mark	**1 473 059 100** Deutsche Mark
§ 2	§ 2
(1) Das Rechnungsjahr 1960 schließt abweichend von § 2 der Reichshaushaltsordnung mit dem 31. Dezember 1960.	unverändert
(2) Für die Ausführung des Haushaltsplans werden alle Ansätze des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltsplans abweichend von § 1 nur mit 75 vom Hundert der veranschlagten Beträge bewilligt. Die in diesem Gesetz enthaltenen Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten dürfen nur bis zur Höhe von 75 vom Hundert der gesetzlich festgestellten Beträge in Anspruch genommen werden; dies gilt nicht für die in §§ 19 und 20 Abs. 1 bezeichneten Ermächtigungen.	

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
(3) Der Bundesminister der Finanzen kann zulassen, daß über Bewilligungen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltsplans im Falle eines unabweisbaren Bedürfnisses abweichend von Absatz 2 Satz 1 bis zur Höhe der nach § 1 festgestellten Beträge verfügt wird, wenn die Mehrausgaben durch Einsparungen innerhalb desselben Einzelplans, in Ausnahmefällen in anderen Einzelplänen ausgeglichen werden. Mit der Entscheidung nach Satz 1 wird für die beteiligten Ausgabebewilligungen die einseitige Deckungsfähigkeit angeordnet. Dies gilt auch, soweit die Ausgabemittel übertragbar sind (§ 31 Satz 2 der Reichshaushaltsordnung).	
(4) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Falle eines unabweisbaren und unaufschiebbaren Bedürfnisses Planstellen mit dem Vermerk „künftig wegfallend" zu schaffen. Über den weiteren Verbleib dieser Planstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.	
§ 3	§ 3
(1) Der Bundesminister der Finanzen kann in Einzelfällen bestimmen, daß § 30 Abs. 3 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung keine Anwendung findet.	unverändert
(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für solche Ausgabenansätze, die im Bundeshaushaltsplan nicht ausdrücklich als übertragbar bezeichnet sind, die Übertragbarkeit anzuordnen, soweit Leistungen aus diesen Ausgabenansätzen für bereits bewilligte Maßnahmen noch im folgenden Rechnungsjahr erforderlich sind.	
§ 4	§ 4
(1) Bei Anwendung des § 30a der Reichshaushaltsordnung ist der Betrag von 30 000 Deutsche Mark durch den Betrag von 50 000 Deutsche Mark zu ersetzen.	(1) unverändert
(2) In den Fällen des § 47 Abs. 3 und 6 der Reichshaushaltsordnung gilt im Rechnungsjahr 1960 als Wertgrenze des § 3 Abs. 2 und des § 5 der Anlage 3 zu § 57 der Reichswirtschaftsbestimmungen der Betrag von 1 000 000 Deutsche Mark.	(2) unverändert
(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, in Abweichung von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zuzulassen, daß bewegliche Sachen, die aus Zuwendungen des Bundes *für Forschungszwecke* erworben sind und im Eigentum des Bundes stehen, den Trägern der Forschungseinrichtungen oder zentralen Forschungsorganisationen unentgeltlich übereignet werden.	(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, in Abweichung von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zuzulassen, daß bewegliche Sachen, die aus Zuwendungen des Bundes **zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung** erworben sind und im Eigentum des Bundes stehen, den Trägern der Forschungseinrichtungen oder zentralen Forschungsorganisationen unentgeltlich übereignet werden.
§ 5	§ 5
Übersteigt bei einem Einnahmetitel der Betrag der tatsächlichen Einnahmen den Haushaltsansatz (§ 2	unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
Abs. 2) und können auf Grund eines Haushaltsvermerks bei einem übertragbaren Ausgabetitel in Höhe dieser Mehreinnahmen Ausgaben geleistet werden, so dürfen, abweichend von § 73 der Reichshaushaltsordnung, die Beträge solcher Mehreinnahmen, die bis zum Schluß des Rechnungsjahres für die Zwecke der Ausgabetitel nicht verwendet worden sind, in der Haushaltsrechnung als Ausgaberest und zugleich als Mehrausgabe nachgewiesen werden.	
§ 6	§ 6
§ 75 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung ist im Rechnungsjahr 1960 in der Weise anzuwenden, daß bei Feststellung des Jahresergebnisses nur die tatsächlich eingegangenen Einnahmen (Ist-Einnahme) und die tatsächlich geleisteten Ausgaben (Ist-Ausgabe) berücksichtigt werden.	unverändert
§ 7	§ 7
Der Bundesminister der Finanzen darf seine Zustimmung nach § 30 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung zur Verausgabung von Beträgen, die bei übertragbaren Ausgabebewilligungen am Schluß des Rechnungsjahres 1959 nicht verwendet sind (Ausgabereste), nur erteilen, wenn innerhalb desselben Einzelplans Beträge in gleicher Höhe für diesen Zweck in Abgang gestellt werden oder wenn sichergestellt ist, daß in demselben Einzelplan am Schluß des Rechnungsjahres 1960 Ausgabereste in gleicher Höhe verbleiben, soweit nicht besondere Ausgabemittel zur Deckung dieser Ausgaben im Haushaltsplan veranschlagt sind. Der Bundesminister der Finanzen kann in Ausnahmefällen zulassen, daß der Ausgleich in anderen Einzelplänen vorgenommen wird.	unverändert
§ 8	§ 8
(1) Verfügungen über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als gesperrt bezeichnet sind, sowie über Ausgabemittel des außerordentlichen Haushalts bedürfen der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.	(1) Verfügungen über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als gesperrt bezeichnet sind, sowie über Ausgabemittel des außerordentlichen Haushalts bedürfen der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen. **Auch der Beginn von Hochbaumaßnahmen bedarf der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.**
(2) Der Bundesminister der Finanzen kann die Inanspruchnahme von Mitteln für bestimmte Ausgabetitel oder für Gruppen von solchen von seiner Zustimmung abhängig machen, soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite es erfordert.	(2) Der Bundesminister der Finanzen kann die Inanspruchnahme von Mitteln für bestimmte Ausgabetitel oder für Gruppen von solchen von seiner Zustimmung abhängig machen, soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite **oder die Sicherung des volkswirtschaftlichen Gleichgewichts es** erfordern.
§ 9	§ 9
(1) Über die letzten 6 vom Hundert der nach § 2 Abs. 2 Satz 1 bewilligten Ansätze für Sachausgaben sowie für allgemeine und einmalige Ausgaben darf nur mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen verfügt werden. Dies gilt nicht für Ausgaben, zu deren Leistung der Bund rechtlich verpflichtet ist.	(1) Über die letzten **10** vom Hundert der nach § 2 Abs. 2 Satz 1 bewilligten Ansätze für Sachausgaben sowie für allgemeine und einmalige Ausgaben darf nur mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen verfügt werden. Dies gilt nicht für Ausgaben, zu deren Leistung der Bund rechtlich verpflichtet ist.

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
(2) Der Bundesminister der Finanzen darf die gesperrten Beträge nur freigeben, wenn an anderer Stelle des Haushaltsplans Beträge in gleicher Höhe für diesen Zweck in Abgang gestellt werden. Mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages kann der Bundesminister der Finanzen die gesperrten Beträge in Ausnahmefällen auch dann freigeben, wenn es nicht möglich ist, an anderer Stelle des Haushaltsplans Beträge für diesen Zweck in Abgang zu stellen.	(2) unverändert
(3) Die gesperrten Beträge sind nicht übertragbar.	(3) unverändert
§ 10	§ 10
(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind gegenseitig deckungsfähig die Ansätze bei 1. Titel 104a und 104b 2. Titel 108 und 217 3. Titel 200 bis 209.	(1) unverändert
(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit): 1. Einsparungen bei Titel 101 zur Verstärkung der bei Titel 103 und 104 veranschlagten Mittel; 2. Einsparungen bei Titel 102 zur Verstärkung der bei Titel 103 veranschlagten Mittel; 3. Einsparungen bei Titel 103 zur Verstärkung der bei Titel 104 veranschlagten Mittel; 4. Einsparungen bei den Titeln 101 bis 104 zur Verstärkung von Mitteln bei den Titeln 109, 110 und 111; 5. Einsparungen bei Titel 106 zur Verstärkung der bei Titel 107 veranschlagten Mittel.	(2) unverändert
(3) Innerhalb der Kapitel 33 03, 33 04, 33 06, 33 07 und 33 08 können Einsparungen bei Titel 160 zur Verstärkung der bei Titel 161 veranschlagten Mittel verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit).	(3) unverändert
(4) Gegenseitig deckungsfähig sind die übertragbaren Mittel folgender Titel, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke: Kapitel 10 02, Titel 570a und 570b Kapitel 10 02, Titel 590a und 590b Kapitel 12 17, Titel 570a und 570b *Kapitel 29 01, Titel 571a und 571b* Kapitel 31 02, Titel 640 und 641 Kapitel 32 05, Titel 680 und 681 Kapitel 32 05, Titel 683a und 683b Kapitel 36 04, Titel 572, 603, 604 und 611 Kapitel 60 02, Titel 571a und 571b Kapitel 60 02, Titel 573a und 573b Kapitel 60 04, Titel 950a und 950b	(4) Gegenseitig deckungsfähig sind die übertragbaren Mittel folgender Titel, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke: Kapitel 10 02, Titel 570a und 570b Kapitel 10 02, Titel 590a und 590b Kapitel 12 17, Titel 570a und 570b Kapitel 31 02, Titel 640 und 641 Kapitel 32 05, Titel 680 und 681 Kapitel 32 05, Titel 683a und 683b Kapitel 36 04, Titel 572, 603, 604 und 611 Kapitel 60 02, Titel 571a und 571b Kapitel 60 02, Titel 573a und 573b Kapitel 60 04, Titel 950a und 950b
(5) Nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke können von den übertragbaren Mitteln verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit):	(5) Nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke können von den übertragbaren Mitteln verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit):

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
1. Einsparungen bei Kapitel 06 29 Titel 300 zur Verstärkung der bei Kapitel 06 29 Titel 215 veranschlagten Mittel;	1. unverändert
2. Einsparungen bei Kapitel 06 29 Titel 300 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 06 29 Titel 703;	2. unverändert
3. Einsparungen bei Kapitel 06 30 Titel 304 zur Verstärkung der bei Kapitel 06 30 Titel 215 veranschlagten Mittel;	3. unverändert
4. Einsparungen bei Kapitel 09 03 Titel 304 zur Verstärkung der bei Kapitel 09 03 Titel 310 veranschlagten Mittel;	4. unverändert
5. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 571b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 571a;	5. unverändert
6. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 572b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 572a;	6. unverändert
7. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 573b zur *Verstärkung der* bei Kapitel 10 02 Titel 573a *veranschlagten Mittel;*	7. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 573b zur **Deckung von Ausgaben** bei Kapitel 10 02 Titel 573a;
8. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 579b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 579a;	8. unverändert
9. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 606 zur Verstärkung der bei Kapitel 10 02 Titel 603b veranschlagten Mittel;	9. unverändert
10. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 615d zur Verstärkung der bei Kapitel 10 02 Titel 615c veranschlagten Mittel;	10. unverändert
11. Einsparungen bei Kapitel 10 10 Titel 306 zur Verstärkung der bei Kapitel 10 10 Titel 300 veranschlagten Mittel;	11. unverändert
12. Einsparungen bei Kapitel 12 17 Titel 570c zur Verstärkung der bei Kapitel 12 17 Titel 570a und 570b veranschlagten Mittel;	12. unverändert
13. Einsparungen bei Kapitel 14 12 Titel 220 zur Verstärkung der bei Kapitel 24 03 Titel 220 veranschlagten Mittel;	13. unverändert
14. Einsparungen bei Kapitel 14 12 Titel 825 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 14 12 Titel 220 und Titel 711 bis 824;	14. unverändert
15. Einsparungen bei Kapitel 14 18 Titel 975 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 14 18 Titel 977;	15. unverändert
16. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 570a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 570b;	16. unverändert
17. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 570c zur Verstärkung der bei Kapitel 25 03 Titel 570a veranschlagten Mittel;	17. unverändert
18. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 588a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 540b und 588b;	18. unverändert
19. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 601 zur Verstärkung der bei Kapitel 25 03 Titel 605 veranschlagten Mittel;	19. unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
20. Einsparungen bei Kapitel 25 03 Titel 830a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 830b und 830c;	20. unverändert
21. Einsparungen bei Kapitel *A 25 03* Titel 530a zur Verstärkung der bei Kapitel 25 03 Titel 620 veranschlagten Mittel;	21. Einsparungen bei Kapitel **25 03** Titel 530a zur Verstärkung der bei Kapitel 25 03 Titel 620 veranschlagten Mittel;
22. Einsparungen bei Kapitel *A 25 03* Titel 530a und b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607a;	22. Einsparungen bei Kapitel **25 03** Titel 530a und b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607a;
23. Einsparungen bei Kapitel *A 25 03* Titel 530c zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607a;	23. Einsparungen bei Kapitel **25 03** Titel 530c zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607a;
24. Einsparungen bei Kapitel *A 25 03* Titel 532 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607b und 616b;	24. Einsparungen bei Kapitel **25 03** Titel 532 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 25 03 Titel 607b und 616b;
25. Einsparungen bei Kapitel A 25 03 Titel 830a zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel A 25 03 Titel 833;	25. unverändert
26. Einsparungen bei Kapitel 36 04 Titel 603 und 604 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 36 04 Titel 302 und 715;	26. unverändert
27. Einsparungen bei Kapitel 36 09 Titel 575b zur Verstärkung der bei Kapitel 36 09 Titel 575a veranschlagten Mittel;	27. unverändert
28. Einsparungen bei Kapitel 36 09 Titel 575b zur Verstärkung der bei Kapitel 36 09 Titel 710 veranschlagten Mittel.	28. unverändert
(6) Die übertragbaren Ausgabemittel der Kapitel 35 02 bis 35 04 sind nach den besonderen Haushaltsvermerken dieser Kapitel gegenseitig deckungsfähig.	(6) unverändert
(7) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, die gegenseitige Deckungsfähigkeit der übertragbaren Ausgabemittel der Kapitel 35 11a, 35 11b, A 35 11a und A 35 11b nach den besonderen Haushaltsvermerken dieser Kapitel anzuordnen.	(7) unverändert
§ 11	§ 11
Der Bundesminister der Finanzen ist berechtigt, für das Rechnungsjahr 1960 im Benehmen mit dem Bundesminister des Innern und mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in besonderen Fällen eine nichtruhegehaltfähige und widerrufliche Zulage zu gewähren.	unverändert
§ 12	§ 12
Die im Haushaltsplan vorgesehenen Stellen der Eingangsgruppe einer Laufbahn dürfen abweichend von § 36 Abs. 2 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung auch mit Beamten einer niedrigeren Laufbahn besetzt werden, die zum Aufstieg in die nächsthöhere Laufbahn zugelassen sind, wenn sie erfolgreich in die Aufgaben dieser Laufbahn eingeführt sind und, soweit erforderlich, die Aufstiegsprüfung abgelegt haben.	unverändert
§ 13	§ 13
Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers	unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
der Finanzen Planstellen umzuwandeln oder zusätzlich zu schaffen, soweit dies gemäß § 18b des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung vom 11. September 1957 (Bundesgesetzbl. I. S. 1296) erforderlich ist.	
	§ 13a
	Nach Inkrafttreten des Gesetzes über die Rechtsstellung der zu Offizieren im Verwaltungsdienst der Truppe ernannten Beamten der Bundeswehr erhalten diese vom Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ernennung zu Soldaten auf Zeit Dienstbezüge aus den bei Kap. 14 04 und 14 07 für den Verwaltungsdienst der Truppe veranschlagten Planstellen entsprechend den Dienstgraden, die ihnen auf Grund des obengenannten Gesetzes verliehen worden sind.
§ 14	§ 14
(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde *bei einer* öffentlichen *internationalen* oder *supranationalen Organisation* unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.	(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde **im** öffentlichen **Dienst einer zwischenstaatlichen** oder **überstaatlichen Einrichtung** unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.
(2) Wird der Beamte wieder im Dienst des Bundes verwendet, ist er in eine freie oder in die nächste frei werdende Planstelle seiner Besoldungsgruppe bei seiner Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen; solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.	(2) unverändert
(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst *bei einer bestehenden internationalen* oder *supranationalen Organisation* beabsichtigt ist. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten *Organisation* dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an *internationalen* oder *supranationalen* Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden. Von der Einholung der Zustimmung des Haushaltsausschusses darf nur abgesehen werden, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet; in	(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst **im öffentlichen Dienst einer zwischenstaatlichen** oder **überstaatlichen Einrichtung** beabsichtigt ist. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten **Einrichtung** dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an **zwischenstaatlichen** oder **überstaatlichen** Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden. Von der Einholung der Zustimmung des Haushaltsausschusses darf nur abgesehen werden, wenn die Maßnahme keinen Auf-

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
diesem Falle ist der Haushaltsausschuß unverzüglich zu unterrichten.	schub duldet; in diesem Falle ist der Haushaltsausschuß unverzüglich zu unterrichten.
(4) Über den weiteren Verbleib der durch den Bundesminister der Finanzen ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.	(4) unverändert
§ 15	§ 15
(1) Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem oberen Bundesgericht gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 243) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 21. Juli 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 662) und des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 26. Juni 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 297) zum Bundesrichter beim Bundesverfassungsgericht gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden oberen Bundesgerichts eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.	unverändert
(2) Scheidet der Richter aus dem Bundesverfassungsgericht aus und tritt er wieder zu seinem oberen Bundesgericht zurück, ist er in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle derjenigen Besoldungsgruppe bei seinem Gericht einzuweisen, die seinem dortigen Amt als Bundesrichter entspricht; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen. Solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.	
	§ 15a
	Der Bundesminister der Finanzen kann zulassen, daß Schulbeihilfen an Bundesbedienstete nach Maßgabe der vom Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit den Bundesministern der Finanzen und für Verteidigung und mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlassenen Richtlinien gewährt werden.
§ 16	§ 16
Ersatzbeschaffungen von Kraftfahrzeugen dürfen nur vorgenommen werden, wenn ihre Notwendigkeit durch das Gutachten eines kraftfahrtechnischen Sachverständigen des Bundesministeriums der Finanzen, in den Bereichen des Bundesministers des Innern, des Bundesministers für Verteidigung und des Bundesministers für Verkehr durch das Gutachten des jeweils für den Bereich des betreffenden Ministeriums zuständigen kraftfahrtechnischen Sachverständigen festgestellt ist. Der Bundesminister der Finanzen kann in besonderen Fällen Ausnahmen hiervon zulassen.	unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
§ 17	§ 17
(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1960 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.	unverändert
(2) Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost werden verpflichtet, ein Drittel von den im Rechnungsjahr 1960 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht. Das zu übernehmende Drittel wird im Verhältnis 3 : 2 auf die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost aufgeteilt.	
(3) Soweit die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, sind die Zinsverpflichtungen nur aus den Sondervermögen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost zu erfüllen.	
§ 18	§ 18
(1) Werden Aufgaben von einer Dienststelle auf eine andere innerhalb des Geschäftsbereichs eines Bundesministers oder vom Geschäftsbereich eines Bundesministers zu dem eines anderen übertragen, so sind auch die Planstellen und Mittel hierfür auf die nunmehr zuständige Haushaltsstelle zu übertragen. Die Übertragung bedarf der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen; der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist zu unterrichten.	unverändert
(2) Zum Ausgleich des Personalbedarfs in den Geschäftsbereichen der Bundesminister kann die Bundesregierung mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen und Mittel von einem Kapitel auf ein anderes Kapitel desselben oder eines anderen Einzelplans übertragen. Der Beschluß ergeht auf Antrag eines Bundesministers nach Anhörung des Präsidenten des Bundesrechnungshofs. Eines Beschlusses der Bundesregierung bedarf es nicht, wenn der Personalausgleich innerhalb eines Einzelplans erfolgt oder die beteiligten Bundesminister einig sind und der Bundesminister der Finanzen zustimmt.	
(3) § 36a der Reichshaushaltsordnung bleibt durch die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 unberührt.	
§ 19	§ 19
(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bundeshauptkasse Geldmittel im Wege des Kredits zu beschaffen, dessen Höhe den Betrag von 4 500 000 000 Deutsche Mark nicht überschreiten darf.	unverändert

Entwurf

(2) Die Kreditaufnahmen dürfen wiederholt werden bei der Begebung von Schatzwechseln bis zum Achtfachen ihres Nennbetrages und bei der Begebung von unverzinslichen Schatzanweisungen bis zum Zweifachen ihres Nennbetrages.

§ 20

(1) Die dem Bundesminister der Finanzen durch § 17 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1959 vom 6. Juli 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 793) erteilte Ermächtigung zur Beschaffung von Geldmitteln im Wege des Kredits zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1959 bleibt bis zum 31. Dezember 1960 wirksam.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1960 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Betrag von *2 978 037 500* Deutsche Mark nicht überschreiten darf.

§ 21

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen *bis zum Gesamtbetrage von 5 000 000 000 Deutsche Mark* zugunsten deutscher Ausführer zu übernehmen

a) für Ausfuhrgeschäfte nach Richtlinien, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt,

b) für Ausfuhrgeschäfte, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht.

vgl. § 22 Abs. 2

siehe § 22 Abs. 1

Beschlüsse des 13. Ausschusses

§ 20

(1) unverändert

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1960 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Betrag von **1 473 059 100** Deutsche Mark nicht überschreiten darf.

§ 21

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. zugunsten deutscher Ausführer

a) für Ausfuhrgeschäfte, **Die Gewährleistungen werden** nach Richtlinien **übernommen,** die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt;

b) für Ausfuhrgeschäfte, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht;

2. für Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;

3. zur Absicherung des politischen Risikos **bei** förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, **wenn zwischen der Bundesrepublik und** dem Land, **in dem das Kapital angelegt wird,** eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen **besteht,** oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundes-

Entwurf

siehe § 22 Abs. 3

§ 22

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, *für besonders* förderungswürdige Kapitalanlagen im Ausland, *insbesondere in Entwicklungsländern,* Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zur Absicherung politischer Risiken zu übernehmen, *soweit mit* dem *betreffenden* Land eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen *getroffen worden ist,* oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. Die *Bürgschaften, Garantien oder sonstigen* Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt.

(2) *Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewähr-*

Beschlüsse des 13. Ausschusses

minister der Finanzen und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt;

4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. Dabei können die Selbstbeteiligungen **nachträglich** ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 12 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 5 000 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.

(3) Auf Grund des Gesetzes der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes über die Übernahme von Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen im Ausfuhrgeschäft vom 26. August 1949 (WiGBl. S. 303) sowie auf Grund des § 18 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 1959 übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 2 bezeichneten Höchstbetrag von 12 000 000 000 Deutsche Mark angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(4) Auf Grund des § 19 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 1958 sowie auf Grund des § 18 Abs. 1, 2 und 4 und § 20 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 1959 übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 2 bezeichneten Höchstbetrag von 5 000 000 000 Deutsche Mark angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

§ 22
entfällt hier
siehe § 21 Abs. 1 Nr. 3

vgl. § 21 Abs. 1 Nr. 2

Entwurf

leistungen für Kreditgewährungen an das Ausland zu übernehmen, sofern die Kreditgewährung für die Finanzierung besonders förderungswürdiger Vorhaben oder mit Rücksicht auf die Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland zu dem Empfängerstaat unumgänglich erforderlich ist.

(3) *Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt,* zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen. Dabei können die Selbstbeteiligungen ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.

(4) Der Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen wird auf 2 000 000 000 Deutsche Mark begrenzt.

§ 23

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zum *Gesamtbetrage* von 1 700 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 24

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum *Gesamtbetrage* von *1 500 000 000* Deutsche Mark zu übernehmen

a) zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt,

b) für Vorsorgemaßnahmen in Berlin.

Beschlüsse des 13. Ausschusses

siehe § 21 Abs. 1 Nr. 4

§ 23

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zum **Höchstbetrage** von 1 700 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

(2) Auf Grund des Gesetzes über eine Bundesbürgschaft für Kredite zur Finanzierung der Lebensmittelbevorratung vom 14. Juli 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 450) in der Fassung des Zweiten Änderungsgesetzes vom 26. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1057) übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 1 bezeichneten Höchstbetrag angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

§ 24

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum **Höchstbetrage** von **2 000 000 000** Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt;

2. für Vorsorgemaßnahmen in Berlin.

(2) Auf Grund des Zweiten Gesetzes zur Förderung der Wirtschaft von Groß-Berlin (West) vom 16. Februar 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 123), des § 1 des Gesetzes zur Förderung der Wirtschaft von Berlin (West) in der Fassung vom 9. September 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 621), des § 19 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1958 sowie auf Grund der §§ 19, 20 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 1959 für die in Ab-

Entwurf

Beschlüsse des 13. Ausschusses

satz 1 bezeichneten Zwecke übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 1 bezeichneten Höchstbetrag angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

§ 25

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum *Gesamtbetrage* von *1 000 000 000* Deutsche Mark zu übernehmen

a) zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht,

b) zur Förderung des Verkehrswesens,

c) für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 565) — Grüner Plan,

d) im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen,

e) im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 25

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum **Höchstbetrage** von **4 000 000 000** Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht,

2. zur Förderung des Verkehrswesens;

3. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 565) — Grüner Plan,

4. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen,

5. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

(2) Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Übernahme von Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen zur Förderung der deutschen Wirtschaft vom 21. Juli 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 471), des Abschnitts IV Art. 3 des Verkehrsfinanzgesetzes vom 6. April 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 116), des § 19 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1958 sowie auf Grund der §§ 19, 20 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes 1959 für die in Absatz 1 bezeichneten Zwecke übernommene Gewährleistungen werden auf den in Absatz 1 bezeichneten Höchstbetrag angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

§ 26

(1) *Die Ermächtigungen der* §§ 21 bis *25* gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Rechnungsjahr weiter.

(2) *Die Ermächtigungen sind Höchstbeträge. Ist eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung erloschen, so kann der freigewordene Teilbetrag der Ermächtigung wiederholt ausgenutzt werden. Dies gilt nicht, soweit der Bund aus der Bürgschaft, Garantie oder sonstigen Gewährleistung in Anspruch genommen worden ist.*

§ 26

(1) entfällt hier

siehe § 26a Abs. 1

(2) entfällt

(2a) Soweit der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
(3) *Auf Grund der Ermächtigungen der* §§ 21 bis 25 können auch *Bürgschaften, Garantien oder sonstige* Gewährleistungen in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den *Rahmen der Ermächtigungen* anzurechnen.	(3) Gewährleistungen **nach den** §§ 21 bis 25 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den **Höchstbetrag** anzurechnen.
(4) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 21 bis 25 können auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.	(4) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 21 bis 24 können **mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages** auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.
(5) *Die in den §§ 18 und 19 des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1959 (Haushaltsgesetz 1959) vom 6. Juli 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 793) erteilten Ermächtigungen bleiben nebst § 20 Abs. 2 und 4 jenes Gesetzes im Rechnungsjahr 1960 insoweit in Kraft, als sie im Rechnungsjahr 1959 nicht ausgenutzt worden sind.*	(5) entfällt
(6) Der Bundesminister der Finanzen hat dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages vierteljährlich über den Stand der nach §§ 21 bis *25 und 26 Abs. 5* übernommenen Verpflichtungen *Bericht zu erstatten.*	(6) entfällt hier siehe § 26a Abs. 2
siehe § 26 Abs. 1	**§ 26a** **(1)** Die §§ 21 bis **26** gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Rechnungsjahres weiter.
siehe § 26 Abs. 6	**(2)** Der Bundesminister der Finanzen hat dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages vierteljährlich über den Stand der nach §§ 21 bis **26** übernommenen Verpflichtungen **zu berichten.**
§ 27	§ 27
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr bei der Durchführung des Straßenbauplans 1960 eine Gesellschaft des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen zu beauftragen.	Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr bei der Durchführung des Straßenbauplans 1960 eine Gesellschaft des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen zu beauftragen. **Hierbei finden die Vorschriften des Abschnitts IV des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 vom 6. April 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 166) entsprechende Anwendung.**
§ 28	§ 28
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, den Trägern der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten von den Mehraufwendungen, die ihnen bis zum 31. Dezember 1956 dadurch entstanden sind, daß durch die Folgen von Schädigungen im Sinne des Bundesversorgungsgesetzes vorzeitig Ansprüche aus den gesetzlichen Rentenversicherungen erwachsen (§ 90 des Bundesversorgungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 2 § 47 Abs. 2 des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes und Artikel 2 § 45 Abs. 2 des Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes), im Rechnungsjahre 1960 einen Betrag von	unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
200 000 000 DM in der Weise zu erstatten, daß er den Rentenversicherungsträgern Schuldbuchforderungen gegen den Bund zuteilt, die auf Ersuchen des Bundesministers der Finanzen in das Bundesschuldbuch eingetragen werden. Diese Schuldbuchforderungen dürfen vom Ersterwerber nur im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen veräußert werden.	
§ 29	§ 29
Den Krankenkassen werden im Rechnungsjahr 1960 die Aufwendungen für Heilbehandlung im Rahmen des § 19 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 661) auch für die Zeit nach dem 30. September 1958 erstattet.	unverändert
§ 30	§ 30
Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages kann im Namen des Deutschen Bundestages den Präsidenten des Bundesrechnungshofs als Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung um die Erstattung von Gutachten ersuchen.	unverändert
§ 31	§ 31
Der Bundesminister der Finanzen kann Verwaltungsvorschriften zur Durchführung dieses Gesetzes erlassen.	unverändert
§ 32	§ 32
Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.	unverändert
§ 33	§ 33
Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1960 in Kraft.	unverändert

Gesamtplan

zum Entwurf

des Bundeshaushaltsplans

1960

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1960 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1960 DM	Personalausgaben 1959 DM
1	2	3	4	5	6
	01				
	Bundespräsident und Bundespräsidialamt				
01 01	Bundespräsident	—	—	**200 000**	216 700
01 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
01 03	Bundespräsidialamt	**10 800**	— 1 500	**879 300**	909 700
	Zusammen	**10 800**	— 1 500	**1 079 300**	1 126 400
	02				
	Deutscher Bundestag				
02 01	Deutscher Bundestag	**172 400**	+ 2 300	**7 273 900**	7 330 800
02 03	Der Wehrbeauftragte des Bundestages	—	—	**337 100**	257 300
02 04	Bundesversammlung	—	—	—	—
	Zusammen	**172 400**	+ 2 300	**7 611 000**	7 588 100
	03				
	Bundesrat				
03 01	Bundesrat	**23 200**	— 2 500	**1 084 700**	1 106 500
	04				
	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt				
04 01	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	**13 400**	+ 3 800	**2 510 600**	2 516 600
04 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
04 03	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	**208 300**	+ 56 200	**5 482 800**	5 482 800
04 04	Bundesnachrichtendienst	—	—	—	—
	Zusammen	**221 700**	+ 60 000	**7 993 400**	7 999 400
	05				
	Auswärtiges Amt				
05 01	Auswärtiges Amt	**416 600**	— 99 700	**17 994 600**	18 558 600
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
05 03	Vertretungen des Bundes im Ausland	**3 928 000**	+ 103 000	**126 563 800**	126 368 500
05 04	Angelegenheiten des Europarates und verwandte Gebiete	—	—	—	—
	Zusammen	**4 344 600**	+ 3 300	**144 558 400**	144 927 100
	06				
	Bundesminister des Innern				
06 01	Bundesministerium des Innern	**49 300**	— 130 900	**12 997 200**	12 985 200
06 02	Allgemeine Bewilligungen	**1 976 000**	+ 525 000	—	—
06 03	Bundesverwaltungsgericht	**138 500**	+ 16 200	**3 235 000**	3 245 000
06 04	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht	**100**	—	**277 400**	280 400
06 05	Bundesdisziplinarhof	**1 000**	+ 300	**1 075 000**	1 085 000
06 06	Der Bundesdisziplinaranwalt beim Bundesdisziplinarhof	**100**	—	**257 300**	257 300

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—)	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
150 000	118 000	**375 000**	330 000	**—**	**—**	**725 000**	+ 60 300	01 01
—	— 5 000	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	+ 5 000	01 02
584 800	619 300	**300 000**	300 000	**261 000**	330 600	**2 025 100**	— 134 500	01 03
734 800	732 300	**675 000**	630 000	**261 000**	330 600	**2 750 100**	— 69 200	
3 913 300	3 913 300	**22 398 600**	21 895 600	**72 200**	605 300	**33 658 000**	— 87 000	02 01
97 700	22 000	**—**	**—**	**—**	**—**	**434 800**	+ 155 500	02 03
—	**—**	**—**	**—**	**—**	680 600	**—**	— 680 000	02 04
4 011 000	3 935 300	**22 398 600**	21 895 600	**72 200**	1 285 300	**34 092 800**	— 611 500	
431 900	489 200	**178 000**	196 000	**27 000**	25 400	**1 721 600**	— 95 500	03 01
599 000	599 000	**750 000**	700 000	**13 600**	21 900	**3 873 200**	+ 35 700	04 01
— 9 000 000	— 9 000 000	**—**	**—**	**—**	**—**	**— 9 000 000**	—	04 02
1 431 900	1 431 900	**52 350 700**	29 140 700	**40 400**	109 900	**59 305 800**	+ 23 140 500	04 03
—	**—**	**43 356 700**	43 000 600	**—**	**—**	**43 356 700**	+ 356 100	04 04
— 6 969 100	— 6 969 100	**96 457 400**	72 841 300	**54 000**	131 800	**97 535 700**	+ 23 532 300	
13 319 000	12 119 000	**79 200**	85 000	**2 602 200**	51 997 600	**33 995 000**	— 48 765 800	05 01
—	— 8 751 200	**190 173 000**	92 133 400	**—**	**—**	**190 173 000**	+ 106 790 800	05 02
23 807 400	22 612 000	**7 368 500**	1 920 000	**15 964 700**	9 322 500	**173 704 400**	+ 13 481 400	05 03
—	**—**	**2 553 900**	2 489 400	**—**	**—**	**2 553 900**	+ 64 500	05 04
37 126 400	25 979 800	**200 174 600**	96 627 800	**18 566 700**	61 320 100	**400 426 300**	+ 71 571 500	
1 886 900	1 886 900	**382 000**	382 000	**179 200**	101 200	**15 445 300**	+ 90 000	06 01
— 40 000	296 000	**358 059 100**	329 753 300	**12 832 500**	6 055 000	**370 851 600**	+ 35 339 300	06 02
436 100	441 100	**—**	**—**	**98 500**	50 900	**3 769 600**	+ 32 600	06 03
33 100	35 100	**—**	**—**	**—**	4 600	**310 500**	— 9 600	06 04
261 000	272 200	**—**	**—**	**—**	2 500	**1 336 000**	— 23 700	06 05
51 100	51 100	**—**	**—**	**—**	**—**	**308 400**	—	06 06

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1960 DM	1959 DM
1	2	3	4	5	6
	06				
06 07	Bundesdisziplinarkammern	**13 000**	+ 2 000	**329 500**	369 900
06 08	Statistisches Bundesamt	**317 500**	+ 20 200	**19 334 700**	19 359 000
06 09	Bundesamt für Verfassungsschutz	**41 800**	+ 7 600	**5 682 700**	5 687 200
06 10	Bundeskriminalamt	**91 900**	— 28 700	**7 036 300**	7 036 300
06 11	Bundesgesundheitsamt	**463 000**	+ 32 300	**5 411 300**	5 448 300
06 13	Bundesarchiv	**77 700**	+ 2 300	**1 509 400**	1 509 400
06 14	Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung	**169 900**	— 76 900	**1 084 400**	1 100 400
06 15	Bundesverwaltungsamt	**74 500**	+ 600	**2 788 300**	2 712 000
06 16	Institut für angewandte Geodäsie, Kartographie und Photogrammetrie	**209 700**	— 277 600	**3 431 500**	3 625 200
06 19	Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz	**116 200**	+ 101 100	**7 678 500**	7 740 800
06 24	Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder	**111 100**	+ 41 900	—	—
06 25	Bundesgrenzschutz	**733 300**	+ 170 300	**103 731 100**	108 832 600
06 26	Beschaffungsstelle des Bundesministers des Innern	**30 300**	— 19 900	**1 559 200**	1 559 200
06 29	Deutsches Archäologisches Institut	**26 800**	— 39 300	**2 768 600**	2 768 600
06 30	Deutsches Historisches Institut	**900**	+ 300	**317 600**	317 600
06 31	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften	**1 000**	—	**50 600**	50 600
06 33	Bundesdienststelle für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge	**17 200**	+ 17 000	**659 800**	667 800
06 34	Institut für Ost-Westforschung	**100**	+ 100	—	—
06 35	Bundeszentrale für Heimatdienst	**1 500**	— 800	**570 600**	577 900
	Zusammen	**4 662 400**	+ 363 100	**181 786 000**	187 215 700
	07				
	Bundesminister der Justiz				
07 01	Bundesministerium der Justiz	**1 969 100**	+ 83 900	**5 374 800**	5 374 800
07 04	Bundesgerichtshof	**2 018 800**	+ 1 200	**7 719 200**	7 731 200
07 05	Deutsches Patentamt	**40 022 000**	+ 2 448 600	**23 150 000**	23 150 000
07 06	Oberstes Rückerstattungsgericht	**6 300**	— 100	**1 269 800**	1 458 100
	Zusammen	**44 016 200**	+ 2 533 600	**37 513 800**	37 714 100
	08				
	Bundesminister der Finanzen				
08 01	Bundesministerium der Finanzen in Bonn	**117 800**	— 128 500	**27 711 500**	27 810 000
08 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
08 03	Bundesfinanzhof in München	**3 800**	— 3 000	**2 029 200**	2 039 000
08 04	Bundesfinanzverwaltung	**29 932 600**	— 11 417 700	**359 947 100**	360 447 100
08 05	Bundesausgleichsamt*)	—	—	—	—
08 07	Amt für Wertpapierbereinigung in Bad Homburg v. d. H.	**855 000**	+ 814 500	**811 100**	987 600
08 08	Bundeshauptkasse in Bonn	—	—	**756 100**	756 100
08 09	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Offenbach (Main)	—	—	—	—
08 10	Verwaltungsamt für innere Restitutionen in Stadthagen	**100**	—	**221 200**	223 700
	Zusammen	**30 909 300**	— 10 734	**391 476 200**	392 263 500

*) Das bisherige Kap. 08 05 wird vom Rechnungsjahr 1960 ab im E. Pl. 26 veranschlagt. Die Ansätze für das Rechnungsjahr 1959 erscheinen dort.

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960 DM	1959 DM	**1960** DM	1959 DM	**1960** DM	1959 DM	**1960** DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
179 800	179 800	—	—	—	—	**509 300**	— 40 400	06 07
3 634 600	3 634 600	**1 702 500**	1 602 500	**3 360 300**	1 040 100	**28 032 100**	+ 2 395 900	06 08
937 000	937 000	**4 321 200**	4 202 000	**216 800**	254 400	**11 157 700**	+ 77 100	06 09
1 208 600	1 208 600	**2 474 800**	2 285 100	**160 900**	101 200	**10 880 600**	+ 494 200	06 10
1 038 800	1 053 800	**1 156 200**	995 500	**2 646 200**	4 077 400	**10 252 500**	— 1 322 500	06 11
305 900	305 900	**497 500**	491 500	**725 200**	283 900	**3 038 000**	+ 447 300	06 13
397 900	397 900	**284 400**	272 300	**3 500**	11 000	**1 770 200**	— 11 400	06 14
520 700	534 200	**28 928 500**	32 480 700	**11 500**	32 000	**32 224 900**	— 3 509 900	06 15
622 300	611 300	**350 000**	475 000	**40 400**	1 420 600	**4 444 200**	— 1 685 900	06 16
2 089 400	2 089 400	**25 165 900**	19 780 700	**66 243 300**	12 736 300	**101 177 100**	+ 58 829 900	06 19
—	—	**1 891 300**	945 000	**6 015 000**	4 866 000	**7 906 300**	+ 2 095 300	06 24
13 464 800	14 020 800	**27 634 800**	28 661 200	**46 836 300**	128 289 800	**1 667 000**	— 88 137 400	06 25
312 500	312 500	**43 500**	45 500	**18 100**	98 500	**1 933 300**	— 82 400	06 26
896 300	896 300	**1 411 600**	1 163 700	**324 200**	2 338 600	**5 400 700**	— 1 766 500	06 29
81 300	81 300	**85 400**	45 900	**7 000**	5 000	**491 300**	+ 41 500	06 30
27 400	27 400	**2 500**	2 500	—	—	**80 500**	—	06 31
67 200	67 200	—	—	**61 200**	—	**788 200**	+ 53 200	06 33
—	—	**545 200**	—	**— 45 200**	—	**500 000**	+ 500 000	06 34
178 800	193 800	**7 700 000**	7 200 000	**7 400**	73 500	**8 456 800**	+ 411 600	06 35
28 591 500	28 942 200	**462 636 400**	430 784 400	**139 742 300**	161 842 500	**812 756 200**	+ 3 971 400	
766 600	776 600	**591 000**	480 300	**328 200**	468 400	**7 060 600**	— 39 500	07 01
672 500	725 600	**321 500**	309 500	**486 500**	1 526 600	**9 199 700**	— 1 093 200	07 04
2 739 900	2 739 900	**5 355 000**	4 412 000	**169 500**	161 500	**31 414 400**	+ 951 000	07 05
244 300	286 100	**780 900**	762 400	—	—	**2 295 000**	— 211 600	07 06
4 423 300	4 528 200	**7 048 400**	5 964 200	**984 200**	2 156 500	**49 969 700**	— 393 300	
2 705 200	2 829 000	—	—	**100 600**	26 900	**30 517 300**	— 148 600	08 01
—	— 6 041 200	**179 802 600**	171 043 900	—	—	**179 802 600**	+ 14 799 900	08 02
197 100	220 800	—	—	**5 800**	3 600	**2 232 100**	— 31 300	08 03
110 328 800	110 730 600	**240 000**	1 016 000	**22 408 500**	20 865 900	**492 924 400**	— 135 200	08 04
—	—	—	—	—	—	—	—	08 05
464 500	247 700	**237 500**	282 100	—	6 500	**1 513 100**	— 10 800	08 07
—	—	—	—	—	—	**756 100**	—	08 08
—	—	—	—	—	—	—	—	08 09
41 600	45 300	—	—	—	—	**262 800**	— 6 200	08 10
3 737 200	108 032 200	**180 280 100**	172 342 100	**22 514 900**	20 902 900	**708 008 400**	+ 14 467 800	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1960 DM	1959 DM
1	2	3	4	5	6
	09				
	Bundesminister für Wirtschaft				
09 01	Bundesministerium für Wirtschaft	**852 200**	+ 176 900	**23 277 800**	23 277 800
09 02	Allgemeine Bewilligungen	**343 000**	+ 287 900	—	—
09 03	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	**3 016 400**	— 519 700	**9 167 000**	9 167 000
09 04	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bauspar-wesen	**3 822 100**	+ 17 400	**3 244 900**	3 250 500
09 05	Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft	**41 900**	+ 1 400	**4 411 000**	4 411 000
09 06	Bundesstelle für Außenhandelsinformation	**3 800**	— 500	**1 388 000**	1 388 000
09 07	Bundesanstalt für Materialprüfung	**1 535 200**	+ 884 500	**4 210 100**	4 215 200
09 08	Bundeskartellamt	**560 400**	—	**2 490 200**	2 490 200
09 09	Bundesanstalt für Bodenforschung	**1 506 300**	+ 3 800	**1 194 600**	1 198 900
	Zusammen	**11 681 300**	+ 851 700	**49 361 600**	49 398 600
	10				
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
10 01	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	**213 700**	— 12 800	**11 053 100**	11 058 200
10 02	Allgemeine Bewilligungen	**474 040 200**	+ 15 960 200	—	—
10 03	Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft	**4 829 600**	— 188 400	**3 209 200**	3 404 200
10 04	Bundessortenamt	**631 000**	+ 28 100	**1 001 800**	1 001 800
10 10	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft	**569 200**	+ 35 600	**3 871 100**	3 874 700
10 11	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft	**368 300**	+ 124 000	**1 707 800**	1 795 500
10 12	Bundesforschungsanstalt für Fischerei	**85 600**	+ 10 200	**1 288 400**	1 288 400
10 13	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft	**207 400**	+ 59 500	**1 281 300**	1 281 300
10 14	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht	**63 100**	+ 6 700	**610 100**	610 100
10 15	Bundesforschungsanstalt für Getreideverarbeitung	**185 300**	+ 36 400	**940 000**	940 000
10 16	Bundesanstalt für Fleischforschung	**170 100**	+ 13 200	**537 000**	537 000
10 17	Bundesforschungsanstalt für Lebenmittelfrischhaltung	**12 400**	—	**645 300**	645 300
10 18	Bundesanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse	**38 400**	—	**258 700**	258 700
10 19	Bundesanstalt für Tabakforschung	**70 100**	— 4 800	**485 100**	485 100
10 20	Bundesanstalt für Hauswirtschaft	**20 000**	— 9 500	**379 100**	468 700
10 21	Bundesanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege	—	— 3 400	—	97 500
10 22	Bundesanstalt für Vegetationskartierung	—	— 45 100	—	325 200
10 23	Bundesforschungsanstalt für Rebenzüchtung	**193 600**	+ 67 800	**638 900**	638 900
10 24	Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere	**32 600**	+ 20 600	**1 228 100**	1 228 100
	Zusammen	**481 730 600**	+ 16 098 300	**29 135 000**	29 938 700
	11				
	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung				
11 01	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	**78 400**	— 2 000	**7 967 500**	8 034 500
11 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
11 03	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung	**28 500**	— 4 000	**1 439 300**	1 439 300
11 04	Bundesinstitut für Arbeitsschutz	**2 000**	— 3 500	**298 200**	298 200
11 05	Bundesarbeitsgericht	**56 400**	+ 4 500	**1 218 200**	1 221 200
11 06	Bundesversicherungsamt	**500**	— 2 400	**1 613 600**	1 613 600
11 07	Bundessozialgericht	**81 000**	+ 10 500	**2 458 100**	2 458 100

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		
1960	1959	**1960**	1959	**1960**	1959	**1960**	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—)	Kap.
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
3 832 900	3 853 500	**994 000**	1 029 000	**1 375 600**	1 240 200	**29 480 300**	+ 79 800	09 01
—	— 1 692 300	**45 463 400**	30 815 200	**1 350 000**	17 850 000	**46 813 400**	— 159 500	09 02
1 731 100	1 748 600	**2 043 500**	2 072 500	**3 460 700**	3 807 900	**16 380 300**	— 415 700	09 03
454 800	454 800	**42 000**	40 000	—	—	**3 741 700**	— 3 600	09 04
1 189 700	1 189 700	—	—	**40 800**	13 000	**5 641 500**	+ 27 800	09 05
322 300	322 300	**1 150 000**	990 000	—	7 700	**2 860 300**	+ 152 300	09 06
855 500	855 500	**1 275 000**	375 000	**2 801 300**	1 283 200	**9 1414 900**	+ 2 413 900	09 07
560 300	560 300	**20 000**	20 000	**10 000**	55 700	**3 080 500**	— 45 700	09 08
223 700	224 700	**1 788 000**	1 700 600	**176 400**	105 500	**3 382 700**	+ 153 600	09 09
9 170 300	7 517 100	**52 775 900**	37 041 700	**9 214 800**	24 363 200	**120 522 600**	+ 2 202 000	
1 713 300	1 815 300	**2 837 100**	2 891 400	**187 900**	1 000 300	**15 791 400**	— 973 800	10 01
—	—	**1 603 341 400**	1 272 716 900	**827 375 000**	966 286 000	**2 430 716 400**	+ 191 713 500	10 02
1 617 400	1 617 400	—	—	**7 500**	15 000	**4 834 100**	— 202 500	10 03
193 100	193 100	**801 900**	735 200	**36 900**	82 700	**2 033 700**	+ 20 900	10 04
660 400	664 400	**727 500**	673 400	**308 400**	1 157 600	**5 567 400**	— 802 700	10 10
354 000	360 000	**608 000**	454 800	**55 500**	78 300	**2 725 300**	+ 36 700	10 11
263 000	263 000	**181 000**	161 000	**1 159 400**	359 500	**2 891 800**	+ 819 900	10 12
239 600	240 400	**274 500**	270 500	**509 900**	50 500	**2 305 300**	+ 462 600	10 13
134 400	135 400	**114 200**	93 200	**6 800**	25 900	**865 500**	+ 900	10 14
199 200	202 200	**219 200**	150 300	**72 900**	234 300	**1 431 300**	— 95 500	10 15
97 100	98 900	**218 000**	190 700	**37 800**	19 000	**889 900**	+ 44 300	10 16
121 600	121 600	**76 700**	75 700	**505 500**	337 300	**1 349 100**	+ 169 200	10 17
55 000	55 000	**63 000**	60 400	—	15 500	**376 700**	— 12 900	10 18
88 200	91 700	**172 000**	173 000	—	—	**745 300**	— 4 500	10 19
123 000	123 000	**53 400**	63 400	—	—	**555 500**	— 99 600	10 20
—	20 700	—	13 100	—	—	—	— 131 300	10 21
—	63 500	—	29 400	—	14 300	—	— 432 400	10 22
128 200	128 200	**239 400**	171 500	—	50 000	**1 006 500**	+ 17 900	10 23
428 500	428 500	**293 300**	288 300	**1 040 000**	506 700	**2 989 900**	+ 538 300	10 24
6 416 000	6 622 300	**1 610 220 600**	1 279 212 200	**831 303 500**	970 232 900	**2 477 075 100**	+ 191 069 000	
1 599 900	1 638 700	**1 630 000**	1 590 000	**73 000**	533 300	**11 270 400**	— 526 100	11 01
—	— 200 000	**10 603 500**	11 270 400	**3 150 000**	—	**13 753 500**	+ 2 683 100	11 02
188 500	188 500	—	—	—	—	**1 627 800**	—	11 03
106 500	106 500	**16 600**	19 000	**3 000**	12 000	**424 300**	— 11 400	11 04
141 300	141 300	**55 000**	50 000	**13 300**	9 800	**1 427 800**	+ 5 500	11 05
371 400	371 400	—	—	—	9 700	**1 985 000**	— 9 700	11 06
226 400	226 400	**44 000**	37 000	—	—	**2 728 500**	+ 7 000	11 07

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1960 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1960 DM	Personalausgaben 1959 DM
1	2	3	4	5	6
	11				
11 09	Sozialreform	—	—	**1 159 400**	1 197 500
11 10	Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	**3 080 000**	— 19 270 000	—	—
11 11	Arbeitslosenhilfe	**11 306 000**	+ 1 275 500	—	—
11 13	Sozialversicherung	**969 400**	— 5 721 600	—	—
	Zusammen	**15 602 200**	— 23 713 000	**16 154 300**	16 262 400
	12 **Bundesminister für Verkehr**				
12 01	Bundesministerium für Verkehr	**129 200**	— 75 200	**15 101 200**	15 113 200
12 02	Allgemeine Bewilligungen	**296 665 000**	+204 718 700	—	—
12 03	Bundeswasser- und Schiffahrtsverwaltung	**85 538 600**	+ 21 618 900	**54 796 300**	54 796 300
12 04	Staatswerft in Rendsburg-Saatsee	—	—	—	—
12 05	Bundesschleppbetrieb in Münster (Westf.)	—	—	—	—
12 06	Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe	**164 200**	— 200	**863 200**	863 200
12 07	Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz	**13 700**	+ 2 800	**672 100**	672 100
12 08	Bundesamt für Schiffsvermessung in Hamburg	**720 600**	—	**445 900**	445 900
12 09	Deutsches Hydrographisches Institut in Hamburg	**1 587 200**	+ 57 800	**5 876 400**	5 876 400
12 10	Bundesfernstraßen	**9 614 700**	+ 414 700	—	—
12 11	Bundesanstalt für Straßenbau in Köln	**301 800**	+ 11 800	**627 300**	636 900
12 12	Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg-Mürwik	**12 387 100**	+ 1 371 600	**4 853 900**	4 853 900
12 13	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungsbeamten in Frankfurt (Main)	**20 000**	—	**103 700**	103 700
12 14	Deutscher Wetterdienst in Offenbach (Main)	**1 420 700**	+ 61 000	**21 501 900**	21 501 900
12 15	Bundesanstalt für Flugsicherung in Frankfurt (Main)	**274 100**	— 55 300	**18 369 000**	18 409 000
12 16	Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig	**46 300**	+ 15 000	**593 200**	593 200
12 17	Luftfahrt	**425 000**	+ 425 000	—	—
	Zusammen	**409 308 200**	+228 566 600	**123 804 100**	123 865 700
	13 **Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen**				
13 01	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	—	—	**73 500**	73 500
13 03	Bundesdruckerei	**12 136 200**	+ 9 066 900	—	—
	Zusammen	**12 136 200**	+ 9 066 900	**73 500**	73 500
	14 **Bundesminister für Verteidigung**				
14 01	Bundesministerium für Verteidigung	**183 200**	+ 9 000	**47 430 600**	45 262 900
14 02	Allgemeine Bewilligungen	**330 000**	+ 220 000	—	—
14 03	Kommandobehörden, Truppen usw.	**406 100**	+ 102 900	**1 080 845 800**	1 073 543 400
14 04	Bundeswehrverwaltung	**196 000**	+ 61 000	**524 551 400**	529 688 600
14 05	Bildungswesen	**1 000**	+ 1 000	—	—
14 06	Seelsorge	**1 500**	+ 500	**5 417 900**	4 487 300
14 07	Rechtspflege	**259 000**	+ 252 000	**2 023 800**	2 220 300
14 08	Sanitätswesen	**686 000**	+ 124 000	—	—
14 10	Verpflegung	**35 000**	+ 25 000	—	—
14 11	Dienstbekleidung	**200 000**	— 2 009 000	—	—
14 12	Unterbringung	**19 582 600**	+ 7 250 600	—	—
14 13	Pionierwesen	**4 000**	+ 2 000	—	—
14 14	Fernmeldewesen	**4 394 000**	— 6 231 300	—	—
14 15	Feldzeugwesen	**423 000**	+ 3 500	—	—
14 16	ABC-Schutz	**4 000**	+ 2 000	—	—
14 17	Quartiermeisterwesen	**220 000**	— 3 899 000	—	—
14 18	Indienst- und Instandhaltung von Schiffen	**100 000**	+ 92 000	—	—
14 19	Indienst- und Instandhaltung von Flugzeugen	**5 903 500**	+ 274 700	—	—
14 21	Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung	**11 237 400**	+ 1 621 500	**57 305 500**	30 811 600
14 22	Wehrersatzwesen	**1 000**	+ 1 000	**27 450 700**	25 190 700
14 23	Fürsorge	**20 000**	+ 20 000	**130 757 000**	84 599 700
	Zusammen	**44 187 300**	— 2 076 600	**1 875 882 700**	1 795 804 500

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—)	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
157 000	172 000	**80 000**	90 000	—	—	**1 396 400**	— 63 100	11 09
—	—	**4 171 401 000**	3 336 350 000	**330 000**	—	**4 171 731 000**	+ 835 381 000	11 10
—	—	**255 182 000**	368 388 700	—	—	**255 182 000**	— 113 206 700	11 11
—	—	**6 188 410 300**	5 198 597 000	**4 339 500**	8 880 000	**6 192 749 800**	+ 985 272 800	11 13
2 791 000	2 644 800	**10 627 422 400**	8 916 392 100	**7 908 800**	9 444 800	**10 654 276 500**	+ 1 709 532 400	
3 187 400	3 220 400	—	—	**225 000**	313 400	**18 513 600**	— 133 400	12 01
— 15 293 000	— 15 077 600	**890 364 300**	706 732 900	**9 880 000**	47 575 800	**884 951 300**	+ 145 720 200	12 02
8 648 700	8 653 400	**141 472 200**	124 833 200	**35 273 500**	108 652 200	**240 190 700**	— 56 744 400	12 03
—	—	—	—	—	—	—	—	12 04
—	—	—	—	—	—	—	—	12 05
164 300	166 600	**53 900**	53 900	**292 900**	293 200	**1 374 300**	— 2 600	12 06
99 300	99 300	**78 700**	67 300	**118 400**	102 000	**968 500**	+ 27 800	12 07
59 500	59 500	—	—	**3 500**	8 000	**508 900**	— 4 500	12 08
688 900	688 900	**1 467 000**	1 447 000	**1 570 900**	316 000	**9 603 200**	+ 1 274 900	12 09
—	—	**1 922 000 000**	849 150 000	—	226 000 000	**1 922 000 000**	+ 846 850 000	12 10
120 600	120 600	**36 000**	33 000	**120 000**	91 200	**903 900**	+ 22 200	12 11
1 783 000	1 783 000	**4 233 000**	4 230 000	**129 000**	252 300	**10 998 900**	— 120 300	12 12
30 300	30 300	**83 400**	78 900	—	—	**217 400**	+ 4 500	12 13
1 742 000	1 757 500	**5 887 300**	5 722 800	**1 304 700**	1 208 000	**30 435 900**	+ 245 700	12 14
1 876 900	1 876 900	**8 875 000**	8 071 000	**9 900 800**	7 012 900	**39 021 700**	+ 3 651 900	12 15
166 800	166 800	**150 000**	156 000	—	—	**910 000**	— 6 000	12 16
—	—	**89 326 100**	—	—	—	**89 326 100**	+ 89 326 100	12 17
3 274 700	3 545 600	**3 064 026 900**	1 700 576 000	**58 818 700**	391 825 000	**3 249 924 400**	+ 1 030 112 100	
—	—	—	—	—	—	**73 500**	—	13 01
—	—	—	—	**5 557 600**	2 329 700	**5 557 600**	+ 3 227 900	13 03
—	—	—	—	**5 557 600**	2 329 700	**5 631 100**	+ 3 227 900	
8 304 500	7 909 400	**5 414 400**	4 396 800	**655 200**	3 470 200	**6 104 700**	+ 765 400	14 01
58 591 700	236 809 500	**2 516 161 200**	1 746 125 700	**32 000 000**	10 000 000	**2 606 752 900**	+ 613 817 700	14 02
66 828 200	60 648 900	**82 264 600**	77 163 200	**8 327 300**	749 400	**1 238 265 900**	+ 6 161 000	14 03
24 160 000	21 627 600	**56 500**	5 323 400	**1 232 100**	4 774 000	**550 000 000**	— 11 413 600	14 04
—	—	**12 814 800**	11 288 300	**1 500 000**	2 604 000	**14 314 800**	+ 422 500	14 05
1 022 400	831 400	**623 800**	468 500	**776 300**	347 200	**7 840 400**	+ 1 706 000	14 06
168 000	155 000	**30 000**	80 000	**13 800**	22 000	**2 327 600**	— 149 700	14 07
—	—	**33 275 400**	27 689 000	**967 200**	36 300 000	**34 242 600**	— 9 746 400	14 08
—	—	**115 646 000**	82 993 500	**30 848 000**	34 262 500	**146 494 000**	+ 29 238 000	14 10
—	—	**257 528 400**	188 721 700	**147 981 000**	112 000 000	**405 509 400**	+ 104 787 700	14 11
181 310 800	232 784 000	**33 142 500**	44 460 000	**134 179 200**	120 719 900	**348 632 500**	— 49 331 400	14 12
—	—	**13 538 700**	3 788 900	**50 208 000**	—	**63 746 700**	+ 59 958 700	14 13
—	—	**88 855 300**	72 354 200	**197 563 200**	51 500 000	**286 418 500**	+ 162 564 300	14 14
—	—	**398 278 000**	240 412 700	**1 853 750 800**	1 727 002 200	**2 252 028 800**	+ 284 613 900	14 15
—	—	**3 468 000**	1 313 000	**10 000 000**	38 754 000	**13 468 000**	— 26 599 000	14 16
—	—	**249 218 900**	247 674 600	**50 000 000**	144 458 900	**299 218 900**	— 92 914 600	14 17
—	—	**72 401 500**	56 249 600	**362 646 400**	71 149 000	**435 047 900**	+ 307 649 300	14 18
—	—	**125 488 000**	144 183 600	**454 236 500**	782 813 100	**579 724 500**	— 347 272 200	14 19
5 982 000	3 069 700	**12 671 200**	5 289 000	**26 986 300**	825 000	**102 945 000**	+ 62 949 700	14 21
4 174 000	4 946 800	**22 803 200**	24 732 800	**70 000**	39 400	**54 497 900**	— 411 800	14 22
—	—	**3 962 000**	3 003 600	—	—	**134 719 000**	+ 47 115 700	14 23
350 533 600	568 782 300	**4 047 642 400**	2 987 711 200	**3 363 941 300**	3 141 790 800	**9 638 000 000**	+ 1 143 911 200	

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1960 DM	Personalausgaben 1959 DM
1	2	3	4	5	6
	19				
	Bundesverfassungsgericht				
19 01	Bundesverfassungsgericht	**8 400**	+ 1 500	**1 972 500**	1 982 500
	20				
	Bundesrechnungshof				
20 01	Bundesrechnungshof	**12 100**	— 1 800	**7 892 000**	7 892 000
	24				
	Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes				
24 01	Bundesministerium für wirtschaftlichen Besitz des Bundes	**95 400**	+ 66 100	**5 116 700**	5 116 700
24 02	Allgemeine Bewilligungen	**120 231 200**	+ 8 307 800	—	—
24 03	Bundesvermögens- und Bauverwaltung	**180 132 800**	+ 16 650 000	—	—
24 04	Bundesbaudirektion Berlin	**161 700**	— 48 900	**4 916 100**	5 019 100
	Zusammen	**300 621 100**	+ 24 975 000	**10 032 800**	10 135 800
	25				
	Bundesminister für Wohnungsbau				
25 01	Bundesministerium für Wohnungsbau	**15 100**	— 8 000	**4 505 400**	4 505 400
25 02	Allgemeine Bewilligungen	**2 154 800**	+ 253 300	—	—
25 03	Förderung des Wohnungsbaues	**125 382 800**	+ 18 330 200	—	—
	26 Zusammen	**127 552 700**	+ 18 575 500	**4 505 400**	4 505 400
	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte				
26 01	Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	**5 000**	+ 3 200	**3 455 100**	3 480 100
26 02	Allgemeine Bewilligungen	**3 250 000**	+ 1 494 000	—	—
26 03	Dienststellen des Bundesnotaufnahmeverfahrens in Berlin, Gießen und Uelzen	**2 000**	—	**4 634 900**	5 309 600
26 05	Bundesausgleichsamt in Had Homburg v. d. H. (bis 1959 Kap 08 05)	**3 500**	— 4 700	**2 443 300**	2 481 300
	Zusammen	**3 260 500**	+ 1 492 500	**10 533 300**	11 271 000
	27				
	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen				
27 01	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	**68 700**	— 4 400	**3 816 500**	3 820 600
	28				
	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder				
28 01	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	**3 300**	+ 600	**590 500**	590 500
	29				
	Bundesminister für Familien- und Jugendfragen				
29 01	Bundesministerium für Familien- und Jugendfragen	**2 537 800**	+ 509 600	**1 448 200**	1 450 700
	31				
	Bundesminister für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft				
31 01	Bundesministerium für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft	**8 100**	+ 3 800	**2 889 900**	2 889 900
31 02	Allgemeine Bewilligungen	**163 000**	+ 30 000	—	—
	Zusammen	**171 100**	+ 33 800	**2 889 900**	2 889 900

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		Kap.
1960	1959	**1960**	1959	**1960**	1959	**1960**	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—)	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
344 700	344 700	**4 000**	4 000	**224 400**	4 000	**2 545 600**	+ 210 400	19 01
1 079 800	1 079 800	**100 000**	100 000	**8 900**	45 400	**9 080 700**	— 36 500	20 01
894 400	916 600	—	—	**13 000**	31 400	**6 024 100**	— 40 600	24 01
—	— 111 229 100	**150 000**	150 000	—	74 000 000	**150 000**	+ 37 229 100	24 02
54 700 000	167 700 000	**79 575 400**	78 022 200	**40 705 800**	30 772 200	**174 981 200**	— 101 513 200	24 03
1 157 500	1 197 500	—	—	**10 900**	53 100	**6 084 500**	— 185 200	24 04
56 751 900	58 585 000	**79 725 400**	78 172 200	**40 729 700**	104 856 700	**187 239 800**	— 64 509 900	
738 200	738 200	**100 000**	940 000	**16 400**	35 400	**5 360 000**	— 859 000	25 01
—	— 195 400	**12 644 400**	14 238 900	**5 900 000**	4 800 000	**18 544 400**	— 299 100	25 02
—	—	**1 595 630 500**	351 717 100	**11 828 000**	8 900 000	**1 607 458 500**	+ 1 246 841 400	25 03
738 200	542 800	**1 608 374 900**	366 896 000	**17 744 400**	13 735 400	**1 631 362 900**	+ 1 245 683 300	
505 700	505 700	—	—	**130 500**	14 700	**4 091 300**	+ 90 800	26 01
—	—	**66 764 700**	105 610 000	**1 750 000**	2 000 000	**68 514 700**	— 39 095 300	26 02
634 500	720 500	**10 000**	5 000	—	—	**5 279 400**	— 755 700	26 03
399 700	331 700	**15 000**	15 000	—	9 800	**2 788 000**	— 49 800	26 05
1 469 900	1 557 900	**66 789 700**	105 630 000	**1 880 500**	2 024 500	**80 673 400**	— 39 810 000	
1 099 300	1 113 600	**135 402 000**	101 402 000	**27 400**	1 707 200	**140 345 200**	+ 32 301 800	27 01
115 100	115 100	—	—	—	—	**705 600**	—	28 01
413 900	417 900	**82 745 000**	59 330 000	**3 500**	237 000	**84 610 600**	+ 23 175 000	29 01
1 007 600	1 007 600	**1 000 000**	470 000	**60 000**	178 200	**4 957 500**	+ 411 800	31 01
—	—	**58 978 300**	44 077 500	**120 077 500**	87 700 000	**179 055 800**	+ 47 278 300	31 02
1 007 600	1 007 600	**59 978 300**	44 547 500	**120 137 500**	87 878 200	**184 013 300**	+ 47 690 100	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1960 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1960 DM	Personalausgaben 1959 DM
1	2	3	4	5	6
	32				
	Bundesschuld				
32 03	Bundesschuldenverwaltung	**1 427 000**	+ 418 400	**7 640 800**	7 640 800
32 05	Verzinsung und Tilgung	—	—	—	—
32 07	Zum Ankauf von Schuldenurkunden des Bundes	—	—	—	—
32 08	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—	—	—	—
32 09	Schulden des Bundes, die nicht der Bundesschuldenverwaltung unterliegen	**5 550 000**	+ 4 000 000	—	—
	Zusammen	**6 977 000**	+ 4 418 400	**7 640 800**	7 640 800
	33				
	Versorgung				
33 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
33 03	Versorgung der Bundesbeamten	—	—	**66 270 000**	63 599 000
33 04	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	—	—	**30 506 000**	79 633 000
33 06	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind	—	—	**76 709 000**	77 375 000
33 07	Versorgung der verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	**10 000 000**	—	**1 019 705 000**	1 029 705 000
33 08	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	**500 000**	+ 150 000	**491 218 000**	483 223 000
	Zusammen	**10 500 000**	+ 150 000	**1 684 408 000**	1 733 535 000
	35				
	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte				
35 02	Besatzungskosten in Berlin	**2 000 000**	— 1 000 000	—	—
35 03	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin	**10 000**	—	—	—
35 04	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin	**100 000**	+ 90 000	—	—
35 05	Verteidigungshilfe	—	—	—	—
35 06	Auftragsausgaben in der Bundesrepublik	—	—	—	—
35 11a	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Geltungsbereich des Grundgesetzes entsteht	**59 700 000**	+ 15 200 000	—	—
35 11b	Besatzungsfolgekosten in Berlin	**116 000**	+ 22 000	—	—
	Zusammen	**61 926 000**	+ 14 312 000	—	—
	36				
	Zivile Notstandsplanung				
36 04	Notstandsmaßnahmen im Aufgabenbereich des Bundesministers des Innern	**111 000**	+ 72 000	—	—
36 05	Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung der Öffentlichkeit mit Licht, Kraft, Wärme und Wasser sowie der Abwasserbeseitigung	—	—	—	—
36 06	Notstandsmaßnahmen auf dem Gebiet der Ernährung	—	—	—	—
36 07	Notstandsmaßnahmen auf dem Gebiet des Verkehrs	—	—	—	—
36 08	Maßnahmen zur Sicherung der Nachrichtenverbindungen	—	—	—	—
36 09	Maßnahmen des baulichen Luftschutzes zum Schutze der Zivilbevölkerung	**9 000**	+ 5 000	—	—
	Zusammen	**120 000**	+ 77 000	—	—

*) Vorjahresansatz teilweise bei Kap. 06 20.
**) Vorjahresansatz bei Kap. 25 04.

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1960 DM	1959 DM	**1960** DM	1959 DM	**1960** DM	1959 DM	**1960** DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
1 711 500	1 915 700	**78 982 600**	118 584 600	—	—	**88 334 900**	— 39 806 200	32 03
—	—	**1 456 472 000**	2 142 610 400	—	—	**1 456 472 000**	— 686 138 400	32 05
—	—	**60 200 000**	20 850 000	—	—	**60 200 000**	+ 39 350 000	32 07
—	—	**250 000 000**	220 000 000	**— 399 267 200**	— 303 800 000	**— 149 267 200**	— 65 467 200	32 08
—	—	**437 115 700**	354 845 500	—	—	**437 115 700**	+ 82 270 200	32 09
1 711 500	1 915 700	**2 282 770 300**	2 856 890 500	**— 399 267 200**	— 303 800 000	**1 892 855 400**	— 669 791 600	
— 30 506 000	— 79 633 000	—	—	—	—	**— 30 506 000**	+ 49 127 000	33 02
—	—	—	—	—	—	**66 270 000**	+ 2 671 000	33 03
—	—	—	—	—	—	**30 506 000**	— 49 127 000	33 04
—	—	—	—	—	—	**76 709 000**	— 666 000	33 06
—	—	—	—	—	—	**1 019 705 000**	— 10 000 000	33 07
—	—	—	—	—	—	**491 218 000**	+ 7 995 000	33 08
— 30 506 000	— 79 633 000	—	—	—	—	**1 653 902 000**	± 0	
—	—	**168 024 000**	151 605 700	—	—	**168 024 000**	+ 16 418 300	35 02
—	—	**3 808 100**	2 641 900	—	—	**3 808 100**	+ 1 166 200	35 03
—	—	**43 119 700**	50 156 500	—	—	**43 119 700**	— 7 036 800	35 04
—	—	**141 120 000**	—	—	—	**141 120 000**	—	35 05
—	—	**30 900 000**	141 120 000	—	—	**30 900 000**	+ 30 900 000	35 06
—	—	**153 360 000**	251 990 000	**69 700 000**	162 000 000	**223 060 000**	— 190 930 000	35 11a
—	—	**11 502 000**	12 127 000	**300 000**	6 000 000	**11 802 000**	— 6 325 000	35 11b
—	—	**551 833 800**	609 641 100	**70 000 000**	168 000 000	**621 833 800**	— 155 807 300	
—	—	**28 165 000**	23 100 000	**134 095 000**	94 474 000	**162 260 000**	+ 44 686 000	36 04
—	—	**17 100 000**	—	**7 500 000**	16 000 000	**24 600 000**	+ 8 600 000	36 05
—	—	**67 580 800**	48 340 000	—	—	**67 580 800**	+ 19 240 800	36 06
—	—	**14 680 000**	3 700 000	**91 380 000**	28 730 000	**106 060 000**	+ 73 630 000	36 07
—	—	—	—	**82 950 000**	43 600 000	**82 950 000**	+ 39 350 000	36 08
—	—	**2 350 000**	4 400 000	**500 000**	500 000	**2 850 000**	— 2 050 000	36 09
—	—	**129 875 800**	79 540 000	**316 425 000**	183 304 000	**446 300 800**	+ 183 456 800	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1960 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1960 DM	Personalausgaben 1959 DM
1	2	3	4	5	6
	40				
	Soziale Kriegsfolgeleistungen				
40 03	Kriegsfolgenhilfe	**47 835 000**	+ 19 739 000	—	—
40 04	Umsiedlung und Auswanderung	**3 000**	—	—	—
40 05	Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—
40 06	Leistungen des Bundes an den Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—
	Zusammen	**47 838 000**	+ 19 739 000	—	—
	60				
	Allgemeine Finanzverwaltung				
60 01	Steuern und Abgaben				
	Besitz- und Verkehrsteuer	**16 985 000 000**	+ 2 435 000 000		
	Einkommen- und Körperschaftsteuer	**7 900 000 000**	+ 1 425 000 000		
	Zölle und Verbrauchsteuer	**11 100 000 000**	+ 1 815 000 000		
	Abgaben	**52 000 000**	— 160 000 000		
	Lastenausgleich	**2 045 000 000**	+ 135 000 000		
	Zusammen	**38 082 000 000**	+ 5 650 000 000	—	—
60 02*)	Allgemeine Bewilligungen	**731 543 900**	— 1 146 703 700	**353 500 000**	
60 04*)	Sonderleistungen des Bundes	**30 390 000**	+ 30 190 000	**5 300 000**	2 300 000
60 05*)	Bundeshilfe für Berlin	—	—	—	—
60 06*)	Angelegenheiten der europäischen wirtschaftlichen Zusammenschlüsse	—	—	—	—
	Zusammen	**38 843 933 900**	+ 4 533 486 300	**358 800 000**	2 300 000

Die mit *) gekennzeichneten Kapitel haben einen außerordentlichen Haushalt (Sp. 26—28).

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		Kap.
1960 DM	1959 DM	**1960** DM	1959 DM	**1960** DM	1959 DM	**1960** DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
—	—	**661 527 200**	665 511 700	**6 882 400**	4 000 000	**668 409 600**	— 1 102 100	40 03
—	—	**18 962 300**	20 006 100	—	—	**18 962 300**	— 1 043 800	40 04
—	—	**2 045 000 000**	1 910 000 000	—	—	**2 045 000 000**	+ 135 000 000	40 05
—	—	**379 833 400**	406 333 400	—	—	**379 833 400**	— 26 500 000	40 06
—	—	**3 105 322 900**	3 001 851 200	**6 882 400**	4 000 000	**3 112 205 300**	+ 106 354 100	
—	—	—	—	—	—	—	—	60 01
2 175 000	2 067 000	— **885 536 500**	— 543 246 600	—	—	— **529 861 500**	+ 11 318 100	60 02 *)
—	—	**1 608 500 000**	1 653 600 000	**16 989 100**	500 000	— **1 630 789 100**	— 25 610 900	60 04 *)
—	—	**820 000 000**	885 000 000	—	—	**820 000 000**	— 65 000 000	60 05 *)
—	—	**243 244 500**	226 513 500	—	—	**243 244 500**	+ 16 731 000	60 06 *)
2 175 000	2 067 000	**1 786 208 000**	2 221 866 900	**16 989 100**	500 000	**2 164 172 100**	— 62 561 800	

Gesamtplan

Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1960 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1960 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM
1	2	3	4	5	6
	06				
	Bundesminister des Innern				
A 06 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**35 000 000**	+ 35 000 000
A 06 25	Bundesgrenzschutz	—	—	**43 000 000**	+ 43 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne a.o.H.	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**78 000 000**	+ 78 000 000
	10				
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
A 10 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**280 000 000**	+ 130 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**280 000 000**	+ 130 000 000
	12				
	Bundesminister für Verkehr				
A 12 03	Bundeswasser- und Schiffahrtsverwaltung	—	—	**140 595 100**	+ 87 095 100
A 12 17	Luftfahrt	—	—	**30 447 000**	+ 30 447 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	— 290 400 000
	Zusammen	—	—	**171 042 100**	— 172 857 900
	14				
	Bundesminister für Verteidigung				
A 14 12	Unterbringung	—	—	**362 000 000**	+ 162 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	— 300 000 000
	Zusammen	—	—	**362 000 000**	— 138 000 000
	24				
	Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes				
A 24 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**37 000 000**	— 7 621 100
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**37 000 000**	— 7 621 100
	25				
	Bundesminister für Wohnungsbau				
A 25 03	Förderung des Wohnungsbaues	—	—	**87 257 000**	— 1 257 743 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**87 257 000**	— 1 257 743 000
	26				
	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte				
A 26 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**34 000 000**	+ 34 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne a.o.H.	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**34 000 000**	+ 34 000 000

Gesamtabschluß — Gesamtplan

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Kap.
1960 DM	1959 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	1960 DM	1959 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13
1 976 000	1 451 000	+ 525 000	**405 851 600**	335 512 300	+ 70 339 300	A 06 02
733 300	563 000	+ 170 300	**234 667 000**	279 804 400	— 45 137 400	A 06 25
1 953 100	2 285 300	— 332 200	**250 237 600**	193 468 100	+ 56 769 500	
4 662 400	4 299 300	+ 363 100	**890 756 200**	808 784 800	+ 81 971 400	
474 040 200	458 080 000	+ 15 960 200	**2 710 716 400**	2 389 002 900	+ 321 713 500	A 10 02
7 690 400	7 552 300	+ 138 100	**46 358 700**	47 003 200	— 644 500	
481 730 600	465 632 300	+ 16 098 300	**2 757 075 100**	2 436 006 100	+ 321 069 000	
85 538 600	63 919 700	+ 21 618 900	**380 785 800**	350 435 100	+ 30 350 700	A 12 03
425 000	–	+ 425 000	**119 773 100**	–	+ 119 773 100	A 12 17
323 344 600	115 921 900	+ 206 521 700	**2 920 407 600**	2 213 277 200	+ 707 130 400	
409 308 200	180 741 600	+ 228 566 600	**3 420 966 500**	2 563 712 300	+ 857 254 200	
19 582 600	12 332 000	+ 7 250 600	**710 632 500**	597 963 900	+ 112 668 600	A 14 12
24 604 700	33 931 900	— 9 327 200	**9 289 367 500**	8 396 124 900	+ 893 242 600	
44 187 300	46 263 900	— 2 076 600	**10 000 000 000**	8 994 088 800	+ 1 005 911 200	
120 231 200	111 923 400	+ 8 307 800	**37 150 000**	7 542 000	+ 29 608 000	A 24 02
180 389 900	163 722 700	+ 16 667 200	**187 089 800**	288 828 800	— 101 739 000	
300 621 100	275 646 100	+ 24 975 000	**224 239 800**	296 370 800	— 72 131 000	
125 382 800	107 052 600	+ 18 330 200	**1 694 715 500**	1 705 617 100	— 10 901 600	A 25 03
2 169 900	1 924 600	+ 245 300	**23 904 400**	25 062 500	— 1 158 100	
127 552 700	108 977 200	+ 18 575 500	**1 718 619 900**	1 730 679 600	— 12 059 700	
3 250 000	1 756 000	+ 1 494 000	**102 514 700**	107 610 000	— 5 095 300	A 26 02
10 500	12 000	— 1 500	**12 158 700**	12 873 400	— 714 700	
3 260 500	1 768 000	+ 1 492 500	**114 673 400**	120 483 400	— 5 810 000	

Gesamtplan **Außerordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1960 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1960 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM
1	2	3	4	5	6
	32				
	Bundesschuld				
A 32 01	Einnahmen aus Anleihen	**1 473 059 100**	— 2 689 334 300	—	—
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	**1 473 059 100**	— 2 689 334 300	—	—
	35				
	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte				
A 35 11a	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbarem Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Geltungsbereich des Grundgesetzes entsteht	—	—	**95 000 000**	+ 95 000 000
A 35 11b	Besatzungsfolgekosten in Berlin	—	—	**3 000 000**	+ 3 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne a. o. H.	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**98 000 000**	+ 98 000 000
	60				
	Allgemeine Finanzverwaltung				
A 60 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	— 845 057 300
A 60 04	Sonderleistungen des Bundes	—	—	**52 760 000**	— 510 375 000
A 60 05	Bundeshilfe für Berlin	—	—	**210 000 000**	— 35 000 000
A 60 06	Angelegenheiten der europäischen wirtschaftlichen Zusammenschlüsse	—	— 756 000	**63 000 000**	— 63 436 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne a. o. H.	—	—	—	—
	Zusammen	—	— 756 000	**325 760 000**	— 1 453 868 300

Gesamtabschluß — Gesamtplan

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Kap.
1960 DM	1959 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	**1960** DM	1959 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13
1 473 059 100	4 162 393 400	— 2 689 334 300	—	—	—	A 32 01
6 977 000	2 558 600	+ 4 418 400	**1 892 855 400**	2 562 647 000	— 669 791 600	
1 480 036 100	4 164 952 000	— 2 684 915 900	**1 892 855 400**	2 562 647 000	— 669 791 600	
59 700 000	44 500 000	+ 15 200 000	**318 060 000**	413 990 000	— 95 930 000	A 35 11a
116 000	94 000	+ 22 000	**14 802 000**	18 127 000	— 3 325 000	A 35 11b
2 110 000	3 020 000	— 910 000	**386 971 800**	345 524 100	+ 41 447 700	
61 926 000	47 614 000	+ 14 312 000	**719 833 800**	777 641 100	— 57 807 300	
731 543 900	1 878 247 600	— 1 146 703 700	— **529 861 500**	303 877 700	— 833 739 200	A 60 02
30 390 000	200 000	+ 30 190 000	**1 683 549 100**	2 219 535 000	— 535 985 900	A 60 04
—	—	—	**1 030 000 000**	1 130 000 000	— 100 000 000	A 60 05
—	756 000	— 756 000	**306 244 500**	352 949 500	— 46 705 000	A 60 06
38 082 000 000	32 432 000 000	+ 5 650 000 000	—	—	—	
38 843 933 900	34 311 203 600	+ 4 532 730 300	**2 489 932 100**	4 006 362 200	— 1 516 430 100	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt** **Zusammen**

E.Pl.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1960 DM	1959 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	**10 800**	— 1 500	**1 079 300**	1 126 400
02	Deutscher Bundestag	**172 400**	+ 2 300	**7 611 000**	7 588 100
03	Bundesrat	**23 200**	— 2 500	**1 084 700**	1 106 500
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	**221 700**	+ 60 000	**7 993 400**	7 999 400
05	Auswärtiges Amt	**4 344 600**	+ 3 300	**144 558 400**	144 927 100
06	Bundesminister des Innern	**4 662 400**	+ 363 100	**181 786 000**	187 215 700
07	Bundesminister der Justiz	**44 016 200**	+ 2 533 600	**37 513 800**	37 714 100
08	Bundesminister der Finanzen	**30 909 300**	— 10 734 700	**391 476 200**	392 263 500
09	Bundesminsiter für Wirtschaft	**11 681 300**	+ 851 700	**49 361 600**	49 398 600
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	**481 730 600**	+ 16 098 300	**29 135 000**	29 938 700
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	**15 602 200**	— 23 713 000	**16 154 300**	16 262 400
12	Bundesminister für Verkehr	**409 308 200**	+ 228 566 600	**123 804 100**	123 865 700
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	**12 136 200**	+ 9 066 900	**73 500**	73 500
14	Bundesminister für Verteidigung	**44 187 300**	— 2 076 600	**1 875 882 700**	1 795 804 500
19	Bundesverfassungsgericht	**8 400**	+ 1 500	**1 972 500**	1 982 500
20	Bundesrechnungshof	**12 100**	— 1 800	**7 892 000**	7 892 000
24	Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes	**300 621 100**	+ 24 975 000	**10 032 800**	10 135 800
25	Bundesminister für Wohnungsbau	**127 552 700**	+ 18 575 500	**4 505 400**	4 505 400
26	Bundesminister für Vertriebene	**3 260 500**	+ 1 492 500	**10 533 300**	11 271 000
27	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen	**68 700**	— 4 400	**3 816 500**	3 820 600
28	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	**3 300**	+ 600	**590 500**	590 500
29	Bundesminister für Familien- und Jugendfragen	**2 537 800**	+ 509 600	**1 448 200**	1 450 700
31	Bundesminister für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft	**171 100**	+ 33 800	**2 889 900**	2 889 900
32	Bundesschuld	**6 977 000**	+ 4 418 400	**7 640 800**	7 640 800
33	Versorgung	**10 500 000**	+ 150 000	**1 684 408 000**	1 733 535 000
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	**61 926 000**	+ 14 312 000	—	—
36	Zivile Notstandsplanung	**120 000**	+ 77 000	—	—
40	Soziale Kriegsfolgeleistungen	**47 838 000**	+ 19 739 000	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	**38 843 933 900**	+ 4 533 486 300	**358 800 000**	2 300 000
	Insgesamt	**40 464 537 000**	+ 4 838 782 500	**4 962 043 900**	4 583 298 400

Außerordentlicher Haushalt

E.Pl.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1960 DM	gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM
16	17	18	19	20	21
06	Bundesminister des Innern	—	—	**78 000 000**	+ 78 000 000
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	—	**280 000 000**	+ 130 000 000
12	Bundesminister für Verkehr	—	—	**171 042 100**	— 172 857 900
14	Bundesminister für Verteidigung	—	—	**362 000 000**	— 138 000 000
24	Bundesminister für wirtschaftlichen Besitz des Bundes	—	—	**37 000 000**	— 7 621 100
25	Bundesminister für Wohnungsbau	—	—	**87 257 000**	— 1 257 743 000
26	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	—	—	**34 000 000**	+ 34 000 000
32	Bundesschuld	**1 473 059 100**	— 2 689 334 300	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	—	—	**98 000 000**	+ 98 000 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung	—	— 756 000	**325 760 000**	— 1 453 868 300
	Übrige Einzelpläne ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Insgesamt	**1 473 059 100**	— 2 690 090 300	**1 473 059 100**	— 2 690 090 300

stellung — Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben 1960 DM	Sachausgaben 1959 DM	Allgemeine Ausgaben 1960 DM	Allgemeine Ausgaben 1959 DM	Einmalige Ausgaben 1960 DM	Einmalige Ausgaben 1959 DM	Ordentliche Ausgaben 1960 DM	gegenüber 1959 weniger (—) mehr (+) DM	E.Pl.
7	8	9	10	11	12	13	14	15
734 800	732 300	**675 000**	630 000	**261 000**	330 600	**2 750 100**	— 69 200	01
4 011 000	3 935 300	**22 398 600**	21 895 600	**72 200**	1 285 300	**34 092 800**	— 611 500	02
431 900	489 200	**178 000**	196 000	**27 000**	25 400	**1 721 600**	— 95 500	03
— 6 969 100	— 6 969 100	**96 457 400**	72 841 300	**54 000**	131 800	**97 535 700**	+ 23 532 300	04
37 126 400	25 979 800	**200 174 600**	96 627 800	**18 566 900**	61 320 100	**400 426 300**	+ 71 571 500	05
28 591 500	28 942 200	**462 636 400**	430 784 400	**139 742 300**	161 842 500	**812 756 200**	+ 3 971 400	06
4 423 300	4 528 200	**7 048 400**	5 964 200	**984 200**	2 156 500	**49 969 700**	— 393 300	07
113 737 200	108 032 200	**180 280 100**	172 342 000	**22 514 900**	20 902 900	**708 008 400**	+ 14 467 800	08
9 170 300	7 517 100	**52 775 900**	37 041 700	**9 214 800**	24 363 200	**120 522 600**	+ 2 202 000	09
6 416 000	6 622 300	**1 610 220 600**	1 279 212 200	**831 303 500**	970 232 900	**2 477 075 100**	+ 191 069 000	10
2 791 000	2 644 800	**10 627 422 400**	8 916 392 100	**7 908 800**	9 444 800	**10 654 276 500**	+ 1 709 532 400	11
3 274 700	3 545 600	**3 064 026 900**	1 700 576 000	**58 818 700**	391 825 000	**3 249 924 400**	+ 1 030 112 100	12
—	—	—	—	**5 557 600**	2 329 700	**5 631 100**	+ 3 227 900	13
350 533 600	568 782 300	**4 047 642 400**	2 987 711 200	**3 363 941 300**	3 141 790 800	**9 638 000 000**	+ 1 143 911 200	14
344 700	344 700	**4 000**	4 000	**224 400**	4 000	**2 545 600**	+ 210 400	19
1 079 800	1 079 800	**100 000**	100 000	**8 900**	45 400	**9 080 700**	— 36 500	20
56 751 900	58 585 000	**79 725 400**	78 172 200	**40 729 700**	104 856 700	**187 239 800**	— 64 509 900	24
738 200	542 800	**1 608 374 900**	366 896 000	**17 744 400**	13 735 400	**1 631 362 900**	+ 1 245 683 300	25
1 469 900	1 557 900	**66 789 700**	105 630 000	**1 880 500**	2 024 500	**80 673 400**	— 39 810 000	26
1 099 300	1 113 600	**135 402 000**	101 402 000	**27 400**	1 707 200	**140 345 200**	+ 32 301 800	27
115 100	115 100	—	—	—	—	**705 600**	—	28
413 900	417 900	**82 745 000**	59 330 000	**3 500**	237 000	**84 610 600**	+ 23 175 000	29
1 007 600	1 007 600	**59 978 300**	44 547 500	**120 137 500**	87 878 200	**184 013 300**	+ 47 690 100	31
1 711 500	1 915 700	**2 282 770 300**	2 856 890 500	**— 399 267 200**	— 303 800 000	**1 892 855 400**	— 669 791 600	32
— 30 506 000	— 79 633 000	—	—	—	—	**1 653 902 000**	± 0	33
—	—	**551 833 800**	609 641 100	**70 000 000**	168 000 000	**621 833 800**	— 155 807 300	35
—	—	**129 875 800**	79 540 000	**316 425 000**	183 304 000	**446 300 800**	+ 183 456 800	36
—	—	**3 105 322 900**	3 001 851 200	**6 882 400**	4 000 000	**3 112 205 300**	+ 106 354 100	40
2 175 000	2 067 000	**1 786 208 000**	2 221 866 900	**16 989 100**	500 000	**2 164 172 100**	— 62 561 800	60
590 673 500	743 896 300	**30 261 066 800**	25 248 085 900	**4 650 752 800**	5 050 473 900	**40 464 537 000**	+ 4 838 782 500	

Gesamtabschluß

Gesamteinnahmen 1960 DM	Gesamteinnahmen 1959 DM	Gesamteinnahmen gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	Gesamtausgaben 1960 DM	Gesamtausgaben 1959 DM	Gesamtausgaben gegenüber 1959 mehr (+) weniger (—) DM	E.Pl.
22	23	24	25	26	27	28
4 662 400	4 299 300	+ 363 100	**890 756 200**	808 784 800	+ 81 971 400	06
481 730 600	465 632 300	+ 16 098 300	**2 757 075 100**	2 436 006 100	+ 321 069 000	10
409 308 200	180 741 600	+ 228 566 600	**3 420 966 500**	2 563 712 300	+ 857 254 200	12
44 187 300	46 263 900	— 2 076 600	**10 000 000 000**	8 994 088 800	+ 1 005 911 200	14
300 621 100	275 646 100	+ 24 975 000	**224 239 800**	296 370 800	— 72 131 000	24
127 552 700	108 977 200	+ 18 575 500	**1 718 619 900**	1 730 679 600	— 12 059 700	25
3 260 500	1 768 000	+ 1 492 500	**114 673 400**	120 483 400	— 5 810 000	26
1 480 036 100	4 164 952 000	— 2 684 915 900	**1 892 855 400**	2 562 647 000	— 669 791 600	32
61 926 000	47 614 000	+ 14 312 000	**719 833 800**	777 641 100	— 57 807 300	35
38 843 933 900	34 311 203 600	+ 4 532 730 300	**2 489 932 100**	4 006 362 200	— 1 516 430 100	60
180 377 300	181 805 900	— 1 428 600	**17 708 643 900**	15 492 127 800	+ 2 216 516 100	
41 937 596 100	39 788 903 900	+ 2 148 692 200	**41 937 596 100**	39 788 903 900	+ 2 148 692 200	